

Antrag auf Gartenwasserabzug bei der Schmutzwassergebühr

zurück an:

Stadt Kaufbeuren
-Steuern und Gebühren-
Kaiser-Max-Straße 1
87600 Kaufbeuren

Vom Grundstückseigentümer auszufüllen:	
1. Antragsstellung durch den Grundstückseigentümer	
Name, Vorname, Firma	
Straße, PLZ und Ort	
Telefon	
2. Betroffenes Grundstück	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
<p>Es wird gemäß den auf der Seite 2 aufgeführten Bestimmungen beantragt, das auf dem obigen Grundstück zur Bewässerung von Gartenflächen verbrauchte Leitungswasser bei der Berechnung der Schmutzwassergebühr abzuziehen. Zum Nachweis dieses Verbrauchs wird an zugänglicher und frostsicherer Stelle ein gesonderter geeichter Zähler fest installiert. Dem Antragsteller ist bekannt, dass über diesen Zähler nur zur Gartenbewässerung bestimmtes Wasser bezogen werden darf und ein Missbrauch strafrechtlich geahndet werden kann. Für die Kosten dieser Messeinrichtung muss satzungsgemäß der Grundstückseigentümer aufkommen.</p>	

_____ Datum

_____ Unterschrift des Grundstückseigentümers

Vom Installateur auszufüllen:					
1. Anschrift des Installateurs					
Firma					
Name der Fachkraft					
Straße, PLZ und Ort					
2. Angaben zum Zähler					
_____ Zählernummer (neuer Zähler)	_____ Nenngröße	_____ Einbaudatum	_____ Einbaustand in m ³	_____ Geeicht bis	_____ Hersteller
_____ Zählernummer (alter Zähler)	_____ Ausbaustand in m ³				
<p>Die Zähleranlage wurde nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach DIN 1988 (TRWI), erstellt bzw. geändert. Der Zähler ist geeicht und misst nur das für die Gartenbewässerung aus der Gartenleitung bezogene Wasser.</p>					

_____ Firmenstempel

_____ Datum

_____ Unterschrift des Installateurs

Hinweise zum Antrag auf Gartenwasserabzug

Die Stadt Kaufbeuren – Städtisches Wasserwerk – berechnet die Schmutzwassergebühren gemäß der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS/FES) aus der Menge des aus der Wasserversorgungsanlage bezogenen Frischwassers abzüglich der nachweislich auf dem Grundstück verbrauchten und zurückgehaltenen Wassermengen, § 12 Abs. 3 und 4 BGS-EWS/FES.

Unter bestimmten **Voraussetzungen** kann das zur Gartenbewässerung verwendete Wasser bei der Berechnung der Schmutzwassergebühren außer Betracht gelassen werden.

1. Zunächst muss in die Gartenleitung ein auf **eigene Kosten** zu beziehender **geeichter Wasserzähler** frostsicher und fest eingebaut werden. Der Zähler ist so zu installieren, dass nach dem Zähler Wasser **nur** zur Gartenbewässerung entnommen werden kann. Dies hat der Installateur auf dem einzureichenden Antrag schriftlich zu bestätigen.

Die Kosten für den Einbau und die Unterhaltung trägt der Grundstückseigentümer. Der Gartenwasserzähler ist alle 6 Jahre auf Kosten des Grundstückseigentümers auszutauschen. Das Städtische Wasserwerk informiert den Grundstückseigentümer vor Ablauf der Eichfrist. Der Zählertausch ist anschließend bei der Stadt Kaufbeuren, SG Steuern und Gebühren mit Zählernummern (alt und neu), Austauschdatum, Ausbau- bzw. Einbaustand, Details über den neuen Zähler wie Nenngröße, Bau-/Eichjahr und Hersteller anzuzeigen.

2. Der **Einbau eines Gartenwasserzählers** muss bei der Stadt Kaufbeuren – Städtisches Wasserwerk – beantragt werden. Nach Ablauf der Eichfrist (6 Jahre) muss ein **erneuter Antrag auf Gartenwasserabzug bei der Stadt Kaufbeuren, SG Steuern und Gebühren gestellt werden**.

Die jährliche Zählerablesung hat durch den Grundstückseigentümer selbst zu erfolgen.

Die Stadt Kaufbeuren – Städtisches Wasserwerk – behält sich vor, die Gartenwasserzähler vor Ort zu überprüfen.

Weitere Hinweise zur Grundstücksentwässerung:

- **Schwimmbecken** müssen in den städtischen Entwässerungsanlagen entleert werden. Das hierfür bezogene Leitungswasser kann deshalb **nicht** von der Schmutzwassergebühr ausgenommen werden.
- Bei Grundstücken mit Schwimmbecken kann ein Nachweis der auf dem Grundstück verbrauchten und zurückgehaltenen Wassermengen gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 BGS-EWS/FES nicht geführt werden. Folglich ist für diese Grundstücke ein Antrag auf **Gartenwasserabzug** grundsätzlich **ausgeschlossen**.

Rechnet sich der Einbau eines Gartenwasserzählers?

Die Kosten für die Erstmontage eines Gartenwasserzählers betragen ca. 150 Euro bis 200 Euro (Installationsarbeiten, Materialkosten, „Dienstleistungen“). Der gesetzlich vorgeschriebene Zählerwechsel schlägt dann alle 6 Jahre bis an die 100 Euro zu Buche (Zähler- und evtl. Materialkosten sowie „Dienstleistungen“). Ein möglicher Wartungs- und Reparaturaufwand ist hierbei nicht berücksichtigt.

Es ist außerdem zu berücksichtigen, dass laut § 12 Abs. 4 BGS-EWS/FES der Stadt Kaufbeuren eine **Wassermenge bis zu 12 m³ jährlich vom Abzug ausgeschlossen ist**.

Damit wird offensichtlich, dass sich ein tatsächlicher wirtschaftlicher Vorteil in der Regel erst bei einem wesentlich größeren Gartenwasserverbrauch ergibt.

Die vorstehenden allgemeinen Ausführungen dienen nur als grobe Anhaltswerte. Bei der Frage nach der Wirtschaftlichkeit eines Gartenwasserzählers sind insbesondere folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- Grundstücksgröße unter Berücksichtigung befestigter Flächen
- Anzahl der angenommenen Gießtage
- Niederschlagsmenge im Jahresdurchschnitt
- Trockentage im Jahr
- Art, Menge und Wasserbedarf der Bepflanzung